

# Interpellation

**betreffend**                    **Bewilligungsprozedere öffentliche Bauten**

eingereicht von:        Andreas Geering (Mitte/EDU-Fraktion), Alex Würzer (EVP-Fraktion),  
Philipp Angele (SVP-Fraktion), Markus Nater (GLP-Fraktion), Raphael  
Perroulaz, (FDP-Fraktion)

am: 24. Juni 2024

Anzahl Unterstützende: 29

Geschäftsnummer: 2024.53

---

## Text und Begründung

Es gab in der Vergangenheit Kreditvorlagen für öffentliche Hochbauten, bei welchen in der Kommissionsberatung oder in der Beratung im Stadtparlament die hohen Kosten und/oder andere Eckwerte wie Standortfragen, Raumprogramm etc. kritisiert wurden. Erfahrungsgemäss sind bei Bauprojekten Kürzungsrunden oder Änderungen anderer Art auf der letzten Meile wenig hilfreich, weil solche Massnahmen meistens zusätzliche Planungsarbeiten auslösen, welche die angestrebte Einsparung kompensieren oder sogar Mehrkosten verursachen. Auf der anderen Seite ist es unbefriedigend, wenn das Stadtparlament als kreditbewilligendes Organ kaum oder wenig Einfluss auf die Kosten oder andere Merkmale für die Erstellung einer öffentlichen Baute nehmen kann. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage in welcher Phase eines Bauprojekts das Stadtparlament eingebunden werden soll. Diese Frage hat insbesondere eine grosse Bedeutung, wenn ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt wird.

Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Für welche Bauten und ab welcher Summe wird ein Wettbewerb durchgeführt?
2. Gemäss dem KBOB Leitfaden in Verbindung mit der SIA Ordnung 142 wird unterschieden nach dem Planungswettbewerb, Ideenwettbewerb, Projektwettbewerb und dem Gesamtleistungswettbewerb. Wie viele Wettbewerbe wurden in den letzten fünf Jahren in der jeweiligen Kategorie durchgeführt?
3. Gesamtleistungswettbewerbe haben den Vorteil, dass bei der Ausschreibung des Wettbewerbs die wichtigsten Eckdaten definiert, sein müssen. Wann wäre eine Möglichkeit das Parlament oder die Kommissionen in einer frühen Phase einzubinden, indem z.B. die Eckdaten bei einem Gesamtleistungswettbewerb oder einer Planungsvorgabe abgestimmt werden?
4. Welche anderen Möglichkeiten sieht der Stadtrat, wie das Stadtparlament in einer frühen Phase Einfluss auf die Gesamtsumme und weitere relevante Eckwerte eines Bauprojektes nehmen kann und entsprechende Vorgaben machen kann?
5. Welche Erfahrungen hat die Stadt Winterthur mit der Durchführung von Gesamtleistungswettbewerben gemacht und welches wären die wichtigsten Lehren, die berücksichtigt werden müssten, wenn das Stadtparlament das Wettbewerbsprogramm bewilligen müsste?

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2024.53**

eingesehen:	Unterstützende (X):		eingesehen:	Unterstützende (X):	
√	S. Gfeller (SP)		√	Ph. Angele (SVP)	
√	Th. Gschwind (SP)		√	G. Gisler-Burri (SVP)	X
√	M. Gnesa (SP)		√	M. Gross (SVP)	X
√	K. Hager (SP)		√	St. Gubler (SVP)	X
√	B. Helbling-Wehrli (SP)		--	Ch. Hartmann (SVP)	
√	L. Jacot-Descombes (SP)		√	W. Isler (SVP)	X
√	R. Keller (SP)		√	D. Oswald (SVP)	X
√	F. Künzler (SP)		√	M. Wäckerlin (SVP)	X
√	L. Merz (SP)		√	P.A. Werner (SVP)	X
√	M. Sorgo (SP)				
√	O. Staub (SP)		√	J. Fehr (FDP)	X
--	M. Steiner (SP)		√	F. Helg (FDP)	X
√	G. Stritt (SP)		√	R. Heuberger (FDP)	X
√	Ph. Weber (SP)		√	Ch. Maier (FDP)	X
√	B. Zäch (SP)		√	C. Mancuso Cabello (FDP)	X
			√	R. Perroulaz (FDP)	
√	A. Büeler (Grüne)		√	G. Porlezza (FDP)	X
√	R. Diener (Grüne)		√	D. Romay Ogando (FDP)	X
√	R. Dürr (Grüne)		√	R. Tobler (FDP)	X
√	K. Frei Glowatz (Grüne)				
√	Ch. Griesser (Grüne)		√	N. Ernst (GLP)	X
√	M. Lischer (Grüne)		√	N. Holderegger (GLP)	X
√	J. Praetorius (Grüne)		√	S. Kocher (GLP)	X
√	M. Zundel (Grüne)		√	M. Nater (GLP)	
√	S. Casutt (AL)		√	B. Oeschger (GLP)	X
√	R. Hugentobler (AL)		√	A. Steiner (GLP)	X
			√	L. Studer (GLP)	X
√	B. Huizinga (EVP)	X	√	M. Zehnder (GLP)	X
√	F. Kramer-Schwob (EVP)	X			
√	D. Roth-Nater (EVP)	X	√	A. Geering (Die Mitte)	
√	A. Würzer (EVP)		√	I. Kuster (Die Mitte)	X
			√	K. Vogel (Die Mitte)	X
			√	A. Zuraikat (Die Mitte)	X
			√	S. Gonçalves (EDU)	X